EINWOHNERGEMEINDE GALS

Botschaft zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 14. November 2025, 20:00 Uhr, im Mehrzweckgebäude

Liebe Galserinnen und Galser

Im Gegensatz zu zahlreichen Politikern auf dem aktuellen internationalen Parkett kann sich der Gemeinderat in einer bernischen Landgemeinde glücklich schätzen, dass er bei seiner Tätigkeit nicht irgendwelchen dauernd ändernden Launen der Mächtigen ausgesetzt ist. Die Weichen werden bei uns im Wesentlichen an der Gemeindeversammlung gestellt, an der es manchmal auch fast schon hoch zu- und hergehen kann, bei der aber immer ein respektvoller Umgang und gegenseitiges Vertrauen herrschen. Entsprechend können Projekte, wenn sie einmal diskutiert und genehmigt sind, dann auch plangemäss umgesetzt werden. So aktuell geschehen bei unserem Schulhaus, das mit einem neuen Dach und einer schon bald komplett renovierten Fassade zusammen mit dem Alten Kreuz zu einem durchaus sehenswerten Dorfkern beitragen wird. Dieser erhält dann nächstes Jahr mit der von euch bereits bewilligten Renovation des Kreuzwegs seinen letzten Schliff. Gut so.

An der anstehenden Gemeindeversammlung bietet sich euch wiederum die Gelegenheit, Fragen zu diesen oder anderen Projekten und allgemein zur Tätigkeit des Gemeinderats zu stellen und Anliegen anzubringen. Dies kann dann natürlich auch informell beim einten oder anderen Glas Wein beim anschliessenden Apéro geschehen.

Bis dann euch allen eine gute Zeit.

Bruno Dorner
Gemeindepräsident

Traktanden Gemeindeversammlung vom 14. November 2025:

1. **Budget 2026**
2. **Personalreglement, Beratung und Genehmigung**
3. **Verschiedenes**

Gemeindeversammlung vom 14. November 2025
Erläuterungen zu den Traktanden

1. Budget 2026

Vorbericht Budget 2026

0 Auf einen Blick (Management Summary)

- Das Budget 2026 basiert auf dem Kontenplan HRM2.
- Die Steueranlage bleibt unverändert auf 1.39, die Liegenschaftssteuer bleibt unverändert bei 1,2 ‰ des amtlichen Wertes.
- Das Budget 2026 schliesst bei einem Aufwand von CHF 4'408'410.79 und einem Ertrag von CHF 4'355'238.77 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 53'172.02 ab.
- Investitionen sind für das Jahr 2026 in der Höhe von CHF 400'000.00 für das Schulhaus geplant. Weitere Investitionen sind geplant, der Kreditbedarf ist aber noch nicht ermittelt.
- Die Verschuldung beträgt aktuell CHF 10'900'000.00.
- Das Eigenkapital beträgt am 01.01.2024 CHF 4'389'682.07.

1 Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

1.1 Allgemeines

Das Budget 2026 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

1.2 Abschreibungen

1.2.1 Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Art. T2-4 Abs. 1 Gemeindeverordnung (GV, [BSG 170.111])

Das am 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten ins HRM2 übernommen:
Es betrug CHF 1‘506‘878.99 und wird innert **16 Jahren,** d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2031 linear abgeschrieben. Dies ergibt einen jährlichen **Abschreibungssatz** von **6,25%** oder CHF 94‘180.–.

1.2.2 Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Art. T2-4 Abs. 2 GV)

- Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser: Lineare Abschreibung in der Höhe der Einlage in die Spezialfinanzierung im Jahr vor der Einführung

Wasser	CHF 19‘500.00
Abwasser	CHF 42‘843.00

1.2.3 Neues Verwaltungsvermögen

Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

1.3 **Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze**

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis CHF 25‘000.00 der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

2 Erläuterungen

2.1 **Allgemeines**

- Die Steueranlage wird unverändert auf 1.39 festgesetzt, die Liegenschaftssteuer bleibt unverändert bei 1.2‰ des amtlichen Werts.
- Die Berechnung der Gebühren basiert auf den aktuellen Werten, die Gebühren für 2026 werden mit den entsprechenden Gebührenverordnungen festgesetzt.

- Das Rechnungsergebnis des Vorjahres, Ertragsüberschuss von CHF 46'285.92, wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben.

2.2 **Erfolgsrechnung**

2.2.1 Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand steigt um rund 23% gegenüber dem Budget 2024. Dies hängt mit der Schaffung einer neuen Stelle zusammen welche demnächst ausgeschrieben wird. Entsprechend tiefer wird der Sach- und übrige Betriebsaufwand, da weniger Personalleistungen eingekauft werden müssen.

2.2.2 Erläuterung zum Sachaufwand (31)

Der Sachaufwand ist rund 14% tiefer als im Vorjahr. Falls die neue Stelle auf der Gemeindeverwaltung besetzt werden kann, müssen weniger Leistungen eingekauft werden. Beim Strassen- und Gebäudeunterhalt wurde weniger Geld budgetiert.

2.2.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Der Abschreibungsaufwand steigt gegenüber dem Budget 2025 um 20%. Die fertig gestellten Investitionen wurden aktiviert und werden nun abgeschrieben.

2.2.4 Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag steigt gegenüber der Rechnung 2024 um 5%. Mit den verschiedenen Neubauten ist eine Bevölkerungszunahme zu verzeichnen, welche sich positiv auf den Steuerertrag auswirkt.

2.3 **Investitionen 2026**

Sanierung Schulhausdach und -Fassade CHF 400'000.00
(bewilligt CHF 700'000.00, in Investitionsrechnung Anteil 2026)

3 Ergebnis

3.1 **Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde**

3.1.1 Allgemeine Übersicht

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt (SG 90)	-61'539.16	-89'004.22	188'259.78
Jahresergebnis EF Allgemeiner Haushalt (SG900)	-53'172.02	-4'004.22	46'285.92
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen (SG 901)	-8'367.15	-85’000.00	141'973.86
Steuerertrag natürliche Personen (SG 400)	1'986'300.00	1'971'000.00	1'769'852.20
Steuerertrag juristische Personen (SG 401)	201'100.00	171'000.00	254'412.50
Liegenschaftssteuer (SG 4201)	250'000.00	250'000.00	245'449.75
Nettoinvestitionen (SG 5 ./. 6)	400’000	300'000.00	555'027.76

Der Gemeinderat stellt den Antrag, das Budget 2026 zu genehmigen.

2. Personalreglement, Beratung und Genehmigung

Referent: Bruno Dorner

Das aktuelle Personalreglement stammt aus dem Jahr 1996, mit Anpassungen aus den Jahren 2014 und 2015. Insbesondere die Einstufungen der Gehaltsklassen des Personals wurden seit 1996 nicht angepasst. Der Gemeinderat schlägt vor, insbesondere den Anhang 1 wie folgt anzupassen:

Gehaltsklassen

Die Stellen der Gemeinde Gals werden wie folgt den Gehaltsklassen zugeordnet:

a)	Gemeindeschreiber:in Finanzverwalter:in, Bauverwalter:in	GKL 20 - 22
b)	Gemeindeschreiber:in Stellvertreter:in mit fachspezifischer Weiterbildung I	GKL 19 – 21
c)	Gemeindeschreiber:in Stellvertreter:in II	GKL 16 – 18
d)	Verwaltungsangestellte:r I mit fachspezifischer Weiterbildung	GKL 13 – 14
e)	Verwaltungsangestellte:r II	GKL 10 - 12
f)	Gemeindearbeiter:in I	GKL 11 – 12
g)	Gemeindearbeiter:in II	GKL 9 - 10

Für die Gemeindeverwaltung wird demnächst eine Stellvertretung Gemeindeschreiber:in ausgeschrieben. Damit die Lohneinstufung entsprechend erfolgen kann, wurde die Formulierung gemäss den Buchstaben a – c gewählt. Ebenfalls werden mit den Buchstaben d – e für die Verwaltungsangestellten Kategorien geschaffen, die den Aufgaben und der Ausbildung entsprechen.

Das Personalreglement kann auf www.gals.ch oder während den Büroöffnungszeiten auf der Gemeindeschreiberei eingesehen werden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, das Personalreglement zu genehmigen.

3. Verschiedenes

Sie haben das Wort!

Aus dem Gemeinderat

Kuchentag

Gerade erst haben wir hier in Gals den traditionellen Kuchentag gefeiert. In diesem Jahr war uns das Wetter besonders gut gesinnt und wir vom Gemeinderat haben uns gefreut, eine grosse Anzahl Dorfbewohner bewirten zu dürfen.
Einen ganz besonderen Dank möchte ich an Susanna Thalmann richten, welche für mich den Kuchentag „gemanagt" hat, da ich berufshalber tagsüber nicht dabei sein konnte - ihr und den vielen Helfern haben wir die feinen Kartoffel- und Zwetschgenkuchen zu verdanken.
An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer vom Kuchentag!

Esther Schär, Gemeinderätin

Neu – Seniorenmittagstisch auch im Bistro

Wir freuen uns euch mitzuteilen, dass ab dem Jahr 2026 zusätzlich zu den vier Seniorenmittagstischen im Restaurant Kreuz, zwei weitere Mittagstische im Bistro angeboten werden.
Die Daten erscheinen gegen Ende Jahr auf dem Veranstaltungskalender.

Esther Schär, Gemeinderätin

Ablagerungen von Grünabfällen

Leider wird der Wald immer wieder missbraucht, um Grünabfälle aus privaten Gärten zu entsorgen. Schnell und bequem für die Entsorger aber mit weitreichenden Konsequenzen für unseren Wald, da auf diese Weise sehr oft Pflanzen in den Wald gelangen, die dort nicht hingehören.
Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen, hat der Werkhof bei einigen der illegalen Deponien, das unten abgebildete Plakat aufgestellt.
Wir haben in Gals eine gut eingerichtete Entsorgungsmöglichkeit für Abfälle, insbesondere auch für Gartenabfälle. Bitte nutzen Sie diese zu den Öffnungszeiten.

Danke für Ihr Verständnis und die Mithilfe.
Pia Bongni, Gemeinderätin

Der Wald ist keine Deponie für Grünabfälle aus privaten Gärten!
Diese sind bei der offiziellen Sammelstelle am Kreuzweg zu entsorgen.

Öffnungszeiten:	März – November	Mittwoch	16.00 – 19.00
		Samstag	10.00 – 12.00
	Dezember – Februar	Mittwoch	16.00 – 18.00
		Samstag	10.00 – 12.00

Zuwiderhandlungen werden gemäss Abfallreglement mit Bussen bis Fr. 1000.—belegt.

Der Gemeinderat

Kehrichtgebühren

Die Kehrichtgrundgebühr tief zu halten ist das Ziel des Gemeinderats, jedoch muss sie durch die Spezialfinanzierung kostendeckend sein. Den Wunsch die Gebührenerhebung zu überprüfen, haben wir gerne entgegengenommen und geprüft.

Wir sind aus folgenden Gründen zum Schluss gekommen, dass die Art der Gebührenerhebung nicht geändert werden soll. Eine Änderung von der Verrechnung pro Person zur Verrechnung pro Haushalt, hätte für 131 Haushalte eine Verdoppelung der Grundgebühr zur Folge. Dies erscheint uns nicht angemessen. Zudem wäre eine Erhebung bei Mehrpersonenhaushalten (Wohngemeinschaften) nicht gerecht, weil sie diese unverhältnismässig bevorzugen würde.

Wir setzen alles daran die Kosten für unsere Entsorgung tief zu halten was sich auch auf unsere Grundgebühr auswirkt.

André König, Gemeinderat

Tempo 30

Zusammen mit dem Verkehrsplaner laufen Abklärungen für Tempo 30 oder Begegnungszonen mit Tempo 20 auf den Gemeindestrassen. Klar ist, dass auf der Kantonsstrasse derzeit keine Zone 30 eingeführt werden kann. Die verschiedenen Vor- und Nachteile zwischen Zone 30 und Begegnungszone werden vom Gemeinderat analysiert und ein entsprechender Antrag wird an der Gemeindeversammlung im Frühling 2026 vorgelegt.

Björn Gunziger, Gemeinderat

Sanierung Schulhaus

Die 1. Etappe Sanierung Schulhaus ist bald abgeschlossen. Der östliche Teil wird sich bald in einem strahlenden Kleid präsentieren. Die zweite Etappe folgt im Sommer 2026.

Daniel Thalmann, Gemeinderat

Sturmschäden vom 15. Juni 2025

Sicher erinnern Sie sich noch an den kurzen aber äusserst heftigen Sturm zum Sommeranfang. Die dabei entstandenen Schäden sind in den Wäldern aber auch im Dorf immer noch ersichtlich.
Unmittelbar nach dem Ereignis, wurden die Durchgangswege freigeräumt und teilweise gesperrt.
In einem weiteren Schritt wurden bei einem Augenschein entlang der offiziellen Waldwege, diejenigen Bäume gezeichnet, die verletzte und dadurch instabile Kronen hatten. Vor allem viele alte Eichen konnten den enormen Kräften nicht standhalten. Diese Bäume wurden gefällt, da entlang der offiziellen Waldwege die Sicherheit oberste Priorität hat. Denken Sie aber bitte bei Waldspaziergängen daran, dass es immer noch lose Äste gibt, die bei Wind herunterfallen können.
Danach lagen noch viele Bäume, vor allem Buchen, im Wald. Diese sind oft einfach gekippt, stellten kein Sicherheitsrisiko dar und das Holz blieb erhalten. Sie wurden kürzlich7 von einem Forstunternehmen entfernt und verwertet. Da das Sturmholz die übliche Menge an geerntetem Holz bei weitem übertrifft, werden in diesem Jahr im Niederhölzli keine zusätzlichen Bäume gefällt.

Pia Bongni, Gemeinderätin

Informationen und Mitteilungen Vereine und Institutionen

Aus der Schule

Magische Momente im Schulalltag

Eine Woche im Zirkuslicht: unsere Gesamtschulprojektwoche mit Circus Luna

Einmal im Scheinwerferlicht stehen, mit übergrossen Schuhen durch die Manege stolpern, am Trapez unter der Zeltkuppel schweben oder das Publikum zum Staunen bringen – all das erlebten unsere Schülerinnen und Schüler im Juni in der Manege von Gampelen.

Gemeinsam mit dem Circus Luna übten sie eine Woche lang unter fachkundiger Anleitung verschiedenste Kunststücke: Clowns brachten das Publikum zum Lachen, Jongleur:innen hielten die Bälle in der Luft, Pinguine watschelten durch die Manege, Steckenpferde galoppierten, mutige Akrobat:innen schwangen sich ans Trapez, und Zauberer:innen verblüfften mit ihren Tricks. Schritt für Schritt entstand so ein buntes Zirkusprogramm, das am Ende der Woche einem grossen Publikum präsentiert wurde.
Es fanden insgesamt vier Vorstellungen statt, und jedes Mal war das Zelt mit rund 400 Zuschauerinnen und Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Applaus war ebenso tosend wie die Augen der Kinder glänzten und da und dort floss sogar eine kleine Träne des Stolzes bei Eltern, Grosseltern und weiteren Familienmitgliedern.

Insgesamt arbeiteten wir in 25 Ateliers, altersdurchmischt, teils auf bestimmte Altersgruppen abgestimmt. Schule, Tagesschule, Administration und Eltern zogen dabei Hand in Hand am gleichen Strang. Es entstanden neue Kontakte, Beziehungen, Freundschaften und Ideen. Man lernte sich neu und oft auch ganz anders kennen.

Dass Zirkus mehr ist als Unterhaltung, zeigte sich schnell: Die Kinder lernten, ihre Stärken einzusetzen, Mut zu fassen, einander zu vertrauen und Verantwortung zu übernehmen. Selbstvertrauen, Teamgeist und Freude am gemeinsamen Tun standen im Mittelpunkt.

Das Gesamtschulprojekt stand ganz im Zeichen des 10-Jahr-Jubiläums von Schulimont und wir dürfen mit Stolz und Freude sagen, dass wir diesen Anlass gebührend feiern konnten. Gleichzeitig war es eine grosse organisatorische und logistische Herausforderung, nicht zuletzt wegen unserer dezentralen Strukturen. Natürlich gab es im Vorfeld manche Sorge, ob alles wie geplant gelingen würde. Doch mit Zuversicht und Vertrauen und der Bereitschaft, im Notfall flexibel zu reagieren konnten wir die Woche erfolgreich meistern.

Der Start am Sonntag, 15. Juni verlief hingegen turbulent: Kaum waren das Zirkuszelt und das Festzelt der Feldschützen aufgebaut, überraschte uns ein heftiger Sturm, der Material beschädigte und die Zelte stark in Mitleidenschaft zog. Dank grossem Einsatz, Solidarität und tatkräftiger Unterstützung von Peter Künzli und seinem engagierten Team, unterstützt durch Mitglieder des TV Gampelen, ansässige Firmen sowie Familien aus Gampelen, Schulimont-Eltern, Partner:innen und Freunde konnte die Projektwoche dennoch planmässig beginnen.
Während der Woche haben unzählige Freiwillige mitangepackt, Ateliers betreut, genäht, gewaschen, gebacken, Popcorn aufgefüllt, die Bar betreut, Musik gemacht und vieles mehr. Ein herzlicher Dank gilt ihnen, ebenso wie allen Gemeinden, Sponsoren, Eltern, Zuschauerinnen und Zuschauern sowie dem gesamten Schulimont-Team, die dieses besondere Erlebnis ermöglicht haben.

Zirkus ist mehr als eine Show – es ist eine Erfahrung.

Wir nehmen die magischen Momente mit ins neue Schuljahr und können an den vielen schönen Erlebnissen anknüpfen.

Brigitte Wüthrich, Liza Voegeli, Ilenia Rullo

Schul- und Tagesschulleitung Schulimont

Spielgruppe

Spielgruppe Zwärgestübli

Liebe Leser:innen.

Im August durfte ich mit vier Gruppen starten. Dieses Jahr ist die Nachfrage gross. Deshalb führe ich eine Warteliste und überlege mir eine Leitung zu zweit, damit ich mehr Plätze anbieten kann.

Wegen einem Sturm in Wald, musste ich die Route für das Absschlussreisli ändern. Lose Äste hingen abgebrochen von den Bäumen. Darum marschierten wir zu mir nach Hause, wo wir uns ein feines Glacé gönnten. Auf dem Rückweg wurde es richtig heiss. Zum Glück konnten sich die Kinder auf dem Spielplatz, unter dem Strahl des Wasser-prengers, abkühlen.

Im Mai luden die Schulleitungen von „Schulimont", Erlach und Ins zum Vorschulanlass ein. Die Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder oder jünger, erhielten Inputs was Frühförderung der Kinder ist und wo man sie findet. Ich durfte das Spielgruppenangebot und deren Aufgaben vorstellen und erläutern. Wer kleine Kinder fördern möchte, stärkt am besten deren Sozial- und Selbstkompetenz. Der Begriff Frühförderung passt mir persönlich nicht. Er verleitet zu denken, dass die Kinder möglichst schnell Vieles lernen und erleben müssen. Doch zuviel vorgegebenes Programm oder Hobbys können Kinder überfordern. Schenken wir ihnen freie Zeit zum Spielen.

Sozialkompetenz heißt, sich zwischenmenschliche und gemeinschaftliche Fähigkeiten anzueignen und Selbstkompetenz bedeutet, die Kinder lernen für sich selbst Verantwortung zu übernehmen und entsprechend zu handeln. In der Spielgruppe wird beides gelebt und geübt. Sie lernen zuzuhören, freundlich, höflich und sorgfältig zu sein. Sie zeigen Kompromissbereitschaft und lernen Konflikte selbst zu klären. Dabei

greife ich nicht vorschnell ein. Ich biete keine fertige Lösung an, sondern suche mit den Kindern gemeinsam nach Lösungen. Die Kinder müssen sich anpassen, lernen zu verzichten aber gleichwohl ihre Interessen geltend machen. Die Kinder lernen Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu verstehen. Auf Frust lernen sie angemessen zu reagieren. Ich muntere sie auf, etwas zu probieren, auch wenn sie scheitern können. Fehler sind Teil des Lernens und des Lebens. Meine Aufgabe ist achtsam zu beobachten, zu begleiten, und Vertrauen schaffen in mich und die Umgebung.

Die Ausbildung zur Eltern-Kind Gruppenleiterin habe ich abgeschlossen. Nun gebe ich mir Zeit, das Gelernte in der Spielgruppe umzusetzen, um eventuell später eine Gruppe zu gründen. Ideen sind da.

Apropos, wegen den Fehlern oder dem Scheitern. Die Aussage von Eggert Voscherau lädt zum Nachdenken ein.
„Wer vom Weg abkommt, lernt die Gegend kennen."

Herzliche Grüsse
Marianne Schreyer-Aellig

Danke den fleissigen Spender, die uns immer wieder mit Material unterstützen. Neu steht eine holzige, schön bemalte Puppenwiege in der Spielgruppe. Ein Prunkstück! Herzlichen Dank Heidi und Samuel

Sportverein Gals

www.svgals.ch

Beachvolley 2025/Rückblick

Mit grosser Freude blickt das OK-Beach auf den diesjährigen Beachvolley-Event des SV Gals zurück. Das Turnier war ein voller Erfolg – sportlich wie auch gesellschaftlich – und wird uns in bester Erinnerung bleiben. Die vielen positiven Rückmeldungen motivieren uns bereits jetzt für die nächste Ausgabe im kommenden Jahr. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten: den engagierten Spielerinnen und Spielern, den treuen Helferinnen und Helfern, den Zuschauerinnen und Zuschauern sowie unseren geschätzten Sponsoren und Partnern. Ohne eure Unterstützung wäre ein solcher Anlass nicht möglich. Auch das Wetter spielte wunderbar mit – ein ganzes Wochenende voller Sonnenschein, guter Laune und sportlicher Höchstleistungen. Das neu zusammengesetzte OK-Team meisterte die Organisation mit Bravour und wuchs im Laufe der Vorbereitung und Durchführung spürbar zusammen. Diese Zusammenarbeit stimmt uns sehr zuversichtlich für die Zukunft. Besonders erfreulich war die entspannte und gleichzeitig energiegeladene Stimmung auf und neben dem Spielfeld. Der Event war nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern auch ein fröhliches Fest für die ganze Gemeinde und Umgebung. Wir freuen uns, diesen besonderen Anlass in Gals durchführen zu dürfen, und sind stolz darauf, wie viele Menschen sich davon begeistern lassen. Wir danken allen, die zum Gelingen dieses schönen Wochenendes beigetragen haben. Mit sportlichen Grüssen
OK-Beachvolley Gals: Simon Bongni

Streethockey

Zusammenfassung Saison 2024/2025 & Saisonstart 2025/2026

Die Streethockey-Saison 2024/2025 ist Geschichte – und sie hatte für unsere Teams in der NLA sowie bei den Junioren viele spannende Momente zu bieten. Neben sportlichen Erfolgen durfte sich unsere Sektion auch über zwei besondere Highlights freuen.

NLA

Unsere NLA-Mannschaft erlebte eine durchzogene Saison. Nach einem wechselhaften Verlauf konnte das Team die Qualifikation mit 25 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz abschließen. Im anschliessenden Viertelfinal traf man auf den SHC Bulldozers Kernenried-Zauggenried. Beide Spiele

verliefen äusserst knapp, doch leider bedeutete diese Serie das Ende der diesjährigen Playoff-Reise.

Auf die neue Saison hin gab es einige Veränderungen: Nach längerer Trainersuche konnte mit Gutmann Pascal ein engagierter Coach gefunden werden, der die Mannschaft nun schrittweise aufbaut und weiterentwickelt. Die neue Spielzeit 2025/2026 hat bereits begonnen – wir blicken optimistisch nach vorne!

U15-Junioren
Auch unsere U15-Junioren blicken auf eine durchzogene Saison zurück. Mit einem kleinen, aber motivierten Kader sammelte das Team wertvolle Spielerfahrung und konnte sich individuell wie auch mannschaftlich weiterentwickeln. Der Einsatz und die Lernbereitschaft aller Spieler waren beispielhaft – ein wichtiger Schritt für die Zukunft.

U12-Junioren
Ein echtes Highlight boten unsere U12-Junioren. Mit einem grossen und ausgeglichenen Kader dominierten sie die gesamte Saison und reihten Sieg an Sieg. Der verdiente Lohn folgte am Finalturnier in Horgenberg, wo sie sich den Schweizermeistertitel sichern konnten! Herzliche Gratulation an das ganze Team und das Betreuerteam für diese herausragende Leistung.

U9-Junioren
Auch unsere jüngsten Streethockeyspieler/-innen beeindruckten auf ganzer Linie. Die U9 absolvierte eine tadellose Saison, ohne auch nur eine Niederlage zu verzeichnen. Diese Begeisterung und Spielfreude sind das beste Fundament für die Zukunft des Vereins.

Highlights der Saison
1. Durchführung des Final Four (Cupfinal) am 29. März 2025
Ein ganz besonderes Ereignis war die Durchführung des Final Four (Cupfinals) am 29. März 2025 in Gals. Unser Verein hatte die Ehre, dieses nationale Highlight auszurichten – und war gleich mit zwei eigenen Teams vertreten:
Unsere NLA zeigte im Halbfinal gegen die Oberwil Rebells eine starke Leistung, musste sich jedoch geschlagen geben. Unsere U12-Junioren hingegen krönten das Turnier aus Sicht des SV Gals perfekt: Mit einem souveränen 9:0-Sieg gegen Grenchen sicherten sie sich den Cupsieg und durften den Pokal in die Höhe stemmen!
Trotz wechselhaftem Wetter war die Durchführung ein voller Erfolg – ein

grosses Dankeschön an alle Helfer/-innen, Fans und Unterstützer, die dieses Fest möglich gemacht haben. Das Final Four war beste Werbung für unseren Verein und unseren Sport!

2. Neuer Streethockeybelag – Infrastruktur für die Zukunft
Ein weiteres Highlight folgte am 19. Juli 2025, als unser neuer Streethockeybelag verlegt wurde. Zusammen mit den neuen Spielerbänken, die über den Winter fertiggestellt wurden, verfügt unsere Anlage nun über eine moderne Infrastruktur, die ideale Bedingungen für die Zukunft bietet.
Diese Investitionen stärken nicht nur den Trainings- und Spielbetrieb aller Mannschaften, sondern zeigen auch das grosse Engagement innerhalb des Vereins.

Ausblick
Für die kommende Saison 2025/2026 stehen erneut einige Veränderungen an. Während die NLA bereits mitten im Spielbetrieb steht, werden unsere Juniorenteams ab Ende Oktober in ihre neuen Meisterschaften starten.
Wir wünschen allen Mannschaften einen erfolgreichen Saisonstart, viel Freude und vor allem verletzungsfreie Spiele!
Noch zur Information an Zuschauer-/innen: während den Heimspielen der NLA und Juniorenturniere ist unsere gut geführte Buvette für jedermann offen. Das Buvettenteam freut sich über jeden Besucher. Die Heimspiele werden jeweils im Anzeiger Region Erlach auf der letzten Seite publiziert. Weitere Infos über den Streethockey sind unter www.svgals.ch ersichtlich.
OK Streethockey: Hanspeter Leiser

Theater
Das OK Theater und die Theatergruppe lädt Euch auch in diesem Jahr zu den Theaterabenden vom **28.11.2025 (Galaabend mit Dinner) 29.11.2025** sowie **03./05./06.12.2025** herzlich ein.
Diese sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Vereinsprogrammes. Dieses Jahr überrascht euch die Theatergruppe mit einer Komödie von Andreas Wening:

«Ä Guru für Do-Ping»!

Die Welt von Automechaniker-Meister Günther Wägli ist in Ordnung. Der Betrieb läuft gut, Tochter Sandra ist sein ganzer Stolz und zwischendurch findet er immer noch ausreichend Zeit, sich mit seiner Frau Heidi über die kleinen und grossen Dinge des Ehelebens genüsslich zu streiten. Doch an einem Samstag wird seine Alltagsidylle jäh

unterbrochen. Seine verbiesterte Schwägerin Ida erscheint eine Woche zu früh im Hause Wägli und denkt nicht daran, wieder nach Hause zu fahren. Ausserdem erscheinen zwei asiatische Mönche aus Do-Ping, die behaupten, ein Orakel habe Günther als nächsten Guru ihrer Bruderschaft bestimmt. Günther gefällt sich zunehmend in der Rolle des Gurus und sorgt für grossen Aufruhr in der Gemeinde. Seine Frau Heidi verlässt ihn entnervt und will die Scheidung. Die Gemeindeschwester Dorothea sowie die kampforientierte Sektenbeauftragte Frau Dr. Gerlinde Häfeli marschieren auf, um das selbstherrliche Treiben von Guru Günther zu stoppen.

Diese Komödie verspricht doch, dass auch in diesem Jahr die Lachmuskeln strapaziert werden. Selbstverständlich wird Sie der Verein auch kulinarisch mit den allseits beliebten SchniPo und Pastetli verwöhnen.

Der Vorverkauf startet ab 20.10.2025 unter der E-Mail theater@svgals.ch oder der Tel.Nr.076/475 36 60 (18.00 – 20.00 Uhr).
OK Theater: Daniel Thalmann

Allgemeines
Der Sportverein Gals sucht per **01.01.2026** für das vereinseigene Schützenhaus
eine(n) Abwart(in).
Das Amt umfasst die Übergabe und Übernahme der Schützenstube an Mieter sowie allgemeine Instandhaltung.
Die Entschädigung erfolgt nach Aufwand!

Bist du interessiert, dann melde dich bitte beim Chef Anlagen
Simon Aeberhard: 079 627 10 63 oder dem Präsidenten
Toni Freudiger: 079 633 54 38
Sportverein Gals: das Sekretariat

Musikgesellschaft Gals

MUSIKGESELLSCHAFT GALS

Musik und Einsatz im Sommerhalbjahr wohl dosiert – Direkt nach dem Muttertagskonzert in Erlach begann die musikalische Vorbereitung auf den Seeländischen Musiktag in Ferenbalm. Eine kurze Sommerpause brachte neue Energie für den 1. August Brunch und das nachfolgende Winzerfest in Erlach.

Muttertagskonzert - 11. Mai 2025

Bei schönstem Frühsommerwetter unterhielten wir die Gäste des ornithologischen Vereins Erlach und Umgebung auf dem Gelände der Bootswerft Faul mit Melodien aus nah und fern. Ein herzliches Dankeschön für das jährliche Engagement.

Seeländisches Musikfest in Ferenbalm - 14. Juni 2025

Das Seeländische Musikfest in Ferenbalm fand bei hoch- sommerlichen Temperaturen statt. Viel Wasser trinken und dazu ein Glacé zur Abkühlung schlabbern war Pflicht. Nach dem Musik-Wettbewerb durfte das eine oder andere kühle Bier nicht fehlen.
Mit dem Selbstwahlstück «Pacific Dreams» und dem Aufgabenstück «Columbus» erspielten wir uns den guten 10. Rang – ein erfreuliches Resultat, auf das wir stolz sind. Ein besonderer Höhepunkt folgte am Abend. Unsere langjährigen Mitglieder Christine Tischler und Martin Freudiger wurden vor versammelter Seeländischer Musikschar für je 50 Jahre aktiven Musizierens geehrt. Unter tosendem Applaus holten wir Sie mit

einem Gummiboot von der Bühne ab und trugen Sie durch das ganze Festzelt nach draussen. Der Stimmungsvolle Tag ging über ein fröhliches Fest bis tief in die Nacht.

Brunch – 1. August 2025.

Der Brunch in der Maschinenhalle der Familie Freudiger Lohnarbeiten war ein voller Erfolg. Rundum zufriedene Gäste genossen das reichhaltige Buffet, die Rössli-Ausfahrten und erfreuten sich an der musikalischen Unterhaltung. Auch für die Kleinsten war gesorgt: Sie tobten vergnügt im Sandhaufen auf dem grossen Vorplatz. Wir bedanken uns bei der Familie Freudiger herzlich für die Gastfreundschaft.

Winzerfest Erlach – 4. Oktober 2025

Jedes 2. Jahr zieht die Musikgesellschaft Gals am sonntäglichen Winzerfest-Umzug durch Erlach. Dieses Jahr entschieden wir uns für einen anderen Weg. Anstelle des traditionellen Umzugs spielten wir bereits am Samstagabend vor zahlreichem, gut gelaunten Publikum mehrere Platzkonzerte im Zentrum des Stedtli's.

Musikalischer Ausblick

02.11.25	Reformationsgottesdienst	MZG Gals
13.12.25	Adventskonzert	Kirche Erlach
14.12.25	Adventskonzert	Kirche Gampelen
24.12.25	Weihnachtsliederspiel	MZG Gals
07.03. + 08.03.26	Jahreskonzert	MZG Gals

Informationen, Kontakte und Links finden Sie unter **mggals.ch**

Witziges aus der Welt der Musik

Was ist der Unterschied zwischen einem Rockmusiker und einem Jazzmusiker?

- Der Rockmusiker spielt drei Akkorde vor tausend Leuten.
- Der Jazzmusiker spielt tausend Akkorde vor drei Leuten.

Lakelandwakers (LLW)

Lakelandwakers (LLW)
Gemeinsam Sport, Spass & Abenteuer erleben!

Die Lakelandwakers (LLW) wurden 2017 gegründet – aus einer gemeinsamen Leidenschaft für den Wassersport und dem Wunsch, diese Begeisterung mit anderen zu teilen. Von Beginn an stand für uns fest: Wir möchten den Wassersport hautnah erlebbar machen, junge Talente fördern und gleichzeitig den Teamgeist in der Gemeinschaft stärken.

Unser Verein vereint Menschen aller Altersgruppen, die Freude an Bewegung, Wasser und Geselligkeit haben. Bei uns geht es nicht nur um sportliche Leistungen, sondern auch um Erlebnisse, Freundschaften und das Gefühl, gemeinsam etwas Besonderes zu schaffen.

Unser Jahresprogramm

Das Herzstück unseres Vereinslebens ist unser abwechslungsreiches Jahresprogramm, das für alle etwas bereithält. Ganz gleich, ob du neu einsteigst oder bereits Erfahrung im Sport hast – bei den LLW findest du Angebote, die zu dir passen.

- **Hauptversammlung**: Hier werden wichtige Vereinsentscheide gefällt, aber auch Rückblick, Ausblick und ein geselliges Beisammensein gehören selbstverständlich dazu.
- **Spontane Ausflüge**: Ob in Deutschland oder Frankreich – wir organisieren übers Jahr verteilt immer wieder Tagestrips in verschiedene Wakeparks. So bleibt der Sport abwechslungsreich, spannend und voller Überraschungen.
- **Ferienwoche am Tunisee (Sommer):** Unser absolutes Highlight des Vereinsjahres! Eine ganze Woche lang dreht sich alles um Wassersport, Gemeinschaft und Spass. Mit exklusivem Zugang zum Lift können unsere Mitglieder nach Herzenslust aufs Board steigen, neue Tricks ausprobieren oder einfach die Zeit auf dem Wasser geniessen. Auch abseits der Action kommt niemand zu kurz: Am Ufer erwarten dich entspannte Stunden in guter Gesellschaft, gemeinsames Grillieren, Spiele, Lachen und unvergessliche Abende am See. Wer nicht die ganze Woche dabei sein kann, hat zudem die Möglichkeit, den Tunisee als Tagesgast zu erleben.

👉 **Nicht nur für Mitglieder**: Auch Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen, uns am Tunisee zu besuchen – sei es für einen Tagesbesuch oder um Vereinsluft zu schnuppern.

Kurz gesagt: Der Tunisee ist mehr als nur ein Ferienort – er ist ein Ort, an dem **Freundschaften entstehen und Erinnerungen bleiben.**

- **Legendärer LLW-Fondueplausch**: Ein fester Termin im Kalender, der für gemütliche Stimmung sorgt und den Winter mit Käse, Lachen und guten Gesprächen wärmt.

Mehr als nur Wassersport

Die Lakelandwakers sind vielseitig. Denn nicht nur im Sommer, auch im Winter und während der Übergangszeiten gibt es zahlreiche Möglichkeiten, aktiv zu sein.

Ein fester Bestandteil unseres Winterprogramms ist das Unihockey in der Turnhalle in Gals. Jeden Montagabend ab 20.00 Uhr treffen wir uns zu spannenden Spielen. Das Beste daran: Du musst nicht Vereinsmitglied sein, um mitzumachen. Melde dich einfach bei uns per Mail, und wir schicken dir den Link zum WhatsApp-Chat. Dort kannst du dich jede Woche unkompliziert anmelden – ganz ohne Verpflichtung. Wer Lust hat, spielt mit, wer einmal keine Zeit hat, setzt aus. Danach bleibt immer noch Zeit für den geselligen Austausch.

Warum du dabei sein solltest

Bei den Lakelandwakers geht es um mehr als nur Sport. Es geht um **Leidenschaft, Gemeinschaft und Abenteuer**. Wir sind ein Verein, der lebt, lacht, schwitzt, feiert und Erinnerungen schafft – auf dem Wasser, in der Halle und überall dort, wo uns unsere Aktivitäten hinführen.

Ob du auf der Suche nach sportlicher Herausforderung bist, neue Menschen kennenlernen oder einfach Spass haben willst – bei uns bist du genau richtig.

Mach mit!

Hast du Lust bekommen, Teil der Lakelandwakers zu werden? Dann zögere nicht und melde dich bei uns:

✉ **lakelandwakers@gmail.com**

Gals erleben

(von Roger Altmann)

Es war der 4. Juli 2024, als ich – noch mit dem Duft der alten Wohnung im Gepäck und einem leichten Anflug von Unsicherheit – in Gals ankam. «Neuzuzüger» nennt man so jemanden hier, und ja: ich war einer von ihnen. Spontan, fast schon zufällig hatte es mich in dieses Dorf verschlagen. Oder war es vielleicht gar kein Zufall, sondern eine jener Fügungen, die das Leben manchmal bereithält, wenn alles im Umbruch ist? Nach der Trennung von meiner Lebensgefährtin suchte ich einen Ort des Rückzugs, ein Refugium, das mich auffangen konnte. Wichtig war nur: im Kanton Bern bleiben. Ein erneuter Kantonswechsel kam für mich nicht in Frage. So stand ich plötzlich hier – mit dem Bistro gleich nebenan, der Bushaltestelle «Dorf» in Sichtweite und Kathrine Dehé als Nachbarin. Anfangs fühlte sich Gals für mich an wie eine Kulisse: still, aufgeräumt, beinahe geheimnisvoll.

Ich war Beobachter, noch nicht Teil des Ganzen. Doch schon zwei Wochen später flatterte ein unscheinbarer Zettel in meinen Briefkasten. Offiziell, schlicht – und doch voller Möglichkeiten: **Beiträge gesucht!** Es war, wie ich später erfuhr, die Idee von Margreth Chatelain, die damit einen ersten Samen legte. Und ich, Lehrer von Nebenberuf, neugierig von Natur, mit einer Leidenschaft für Gesundheitsförderung und einem Rucksack voller Erfahrungen aus aller Welt, fühlte mich angesprochen. Also schrieb ich der Gemeinde. Die Antwort sollte erst Monate später kommen – aber sie kam. Im Herbst 2024 traf ich mich mit Esther Schär. Die Resonanz auf den Aufruf war klein, fast zart – nur eine weitere Person hatte sich gemeldet, um einen Kimchi-Workshop anzubieten. Doch gerade aus solchen kleinen Funken kann ein Feuer entstehen. Mit Margreth als Ideengeberin, Esther als Brückenbauerin und mir als Koordinator formierte sich eine erste Arbeitsgruppe. Winzig im Umfang, doch voller Energie. Für mich war es die Chance, nicht nur «in Gals» zu wohnen, sondern wirklich «Gals zu erleben».

Schon bald entstand der Titel des neuen Formats: **«Gals erleben» – «expérience Gals».** Zweisprachig, wie es sich gehört, wenn 40 Prozent der Bevölkerung französischsprachig sind. Und für mich auch eine Brücke

zu meiner Vergangenheit: Ich hatte vor Jahren in Ried bei Kerzers ähnliches jedoch mit Dorfrundgänge mitgestaltet, inklusive Abstecher nach Agriswyl. Nun durfte ich diesen Erfahrungsschatz in neuer Form einbringen. Der Startschuss fiel im Januar 2025. Ein Kimchi-Workshop eröffnete die Reihe. Fremd und vertraut zugleich – so schmeckte es.

Darauf folgten ein Vortrag über Neophyten, eine Einführung in den Bodyscan aus dem sophrologischen Spektrum, die Begegnung mit einem Wildhüter und ein Abend unter dem Titel «Leichten Fusses durchs Leben – wie ein Buch entsteht». Jeder Anlass brachte andere Menschen zusammen, jeder bot einen anderen Blickwinkel. Und immer waren da rund 15 Teilnehmende – genug, um lebendig zu wirken, genug, um intime Gespräche zu ermöglichen.

Die Bilanz bis zur Sommerpause: Das Format hatte getragen, war nicht untergegangen, sondern angekommen. Es sprach nicht nur Gals an, sondern öffnete seine Türen auch für Gäste aus den Nachbardörfern. Eintrittsgelder gab es keine, einzig bei Workshops mit Materialbedarf – wie beim Kimchi – wurde ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.
Nach der Sommerpause wuchs die Arbeitsgruppe. Mehr Köpfe, mehr Ideen, mehr Mut. Im September stand bereits die Planung ab Oktober 2025 bis Ende 2026. Themenvielfalt, die neugierig macht: von Natur über Gesundheitsfragen bis hin zu kulturellen Mythen. Besonders freue ich mich auf den Vortrag meiner Cousine, einer Frauenärztin, die nicht

nur Frauen, sondern auch Männer anspricht – unter dem Titel **«10 Mythen – was wir über den Körper von Frauen glauben zu wissen.»**
Save the Date: Dienstag, 13. Januar 2026, 19:00 bis 20:30 Uhr.
Die Regelmässigkeit ist klar: jeweils am zweiten Dienstag im Monat (mit Ausnahme von Februar und August), im Foyer der Turnhalle beim Gemeindehaus, Dorfstrasse 2. Ein Ort, der schon bald mehr ist als nur ein Veranstaltungsraum: ein Treffpunkt, eine kleine Bühne für die Vielfalt des Gemeindelebens.

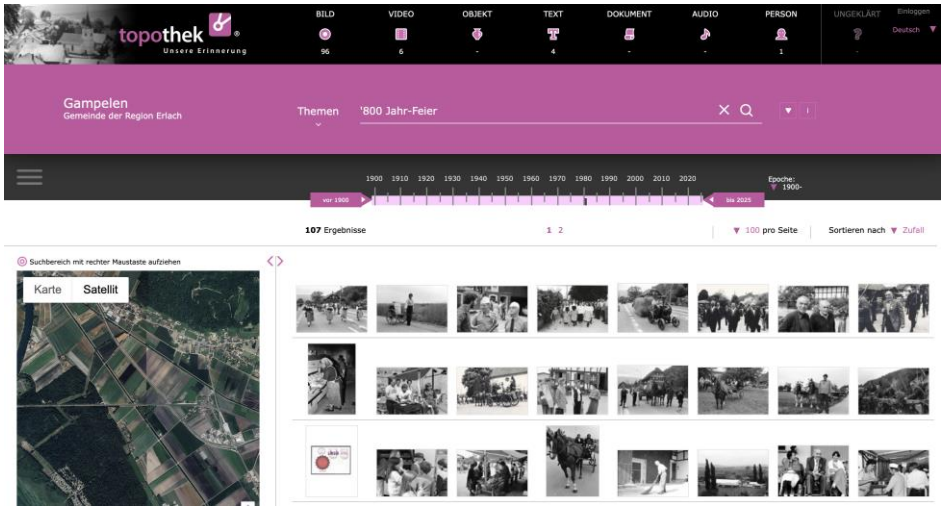
Doch warum «Gals erleben»?
Weil es mehr ist als ein Programm. Es ist ein Geflecht von Zielen: Wissensaustausch, gemeinsames Lernen, Vernetzung, Begegnung. Es bringt Abwechslung und aktiviert die Gemeinschaft. In den Worten der Gesundheitsförderung: Es stärkt die psychosoziale Gesundheit. Nicht mit grossen Gesten, sondern in kleinen, stetigen Schritten.
Auch für mich persönlich war jeder Anlass ein Gewinn. Das Thema Neophyten sensibilisierte meinen Blick für die Natur, auch ohne eigenen Garten. Der Vortrag des Wildhüters veränderte mein Fahrverhalten: Seither blicke ich wachsamer in die Dunkelheit, wenn ich auf Landstrassen unterwegs bin. Erst kürzlich, auf dem Heimweg von Mulhouse über Delémont nach Gals, kreuzten ein Reh, zwei Füchse, ein Marder – oder war es doch ein Dachs? – und ein Frosch meinen Weg. Alle überlebten, mein Auto blieb heil. Vielleicht kein Zufall, sondern ein stiller Nachhall des Gehörten.

Und noch etwas: **Dank «Gals erleben» kenne ich nun Menschen.** Nicht nur Gesichter, sondern Namen, Geschichten, Stimmen. Ich habe zwei Gemeinderätinnen kennengelernt, die aktiv in der Arbeitsgruppe mitwirken, weitere engagierte Freiwillige – und Teilnehmende, die mir längst vertraut sind. Das Dorf, das zu Beginn eine Kulisse war, ist für mich zur Heimat geworden.
Heute, ein Jahr nach meinem Zuzug, ist Gals für mich nicht mehr bloss eine Adresse. Es ist ein Ort des Austauschs, eine Ausgangslage fürs Leben, ein Platz, an dem ich verweilen möchte. Was die Zukunft bringt, weiss niemand. Aber jetzt – hier – bin ich angekommen.
Und vielleicht, wenn auch Sie sich angesprochen fühlen, erleben wir das nächste Stück Gals gemeinsam.
Herzlich willkommen zur Teilnahme! Zur Mitwirkung melden Sie sich bei der Gemeinde Gals, Dankeschön:
Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 2, 3238 Gals
E-Mail: info@gals.ch, Telefon: 032 338 23 13

Topothek – das lokale Onlinearchiv

Die Topothek ist eine Internet - Plattform auf der, unter Mitarbeit der Bevölkerung, das lokalhistorisch relevante Material und Wissen, das sich in privaten Händen befindet, gesichert, erschlossen und online sichtbar gemacht wird. Topotheken gibt es bereits in über 500 Gemeinden in Europa und in der Schweiz, z.B. Gampelen.
Die Zielsetzung der Topothek ist es, das historische Erbe digitalisiert über das Internet verfügbar zu machen.
Vor allem historische Fotos und Dokumente, die sich in Privatbesitz befinden, werden in der Topothek durch Stichworte und Ortsangaben virtuell vereint. So kann man mit der Eingabe eines Suchbegriffs wie z.B. „Zihlbrücke" alle Einträge, in denen sich dieses Wort befindet mit einem Klick auf der Ergebnisseite vereinen.
Das Originalmaterial verbleibt, ebenso wie alle Nutzungsrechte, die über die Darstellung in der Topothek hinausgehen, bei den jeweiligen Besitzern.

Der Gemeinderat unterstützt die Initiative von Thomas Dietrich eine Topothek für die Gemeinde Gals einzurichten und zu unterhalten.
Das Topothekarteam, bestehend aus Thomas Dietrich, André Schreyer, Roland Niederhauser und Martin Schwander, arbeitet daran, die Galser Topothekseite einzurichten.
Wer interessante Fotos und Dokumente hat, die er in die Topothek von Gals stellen möchte, soll sich mit dem Team in Verbindung setzen.



Topothek Internetseite von Gampelen: **https://gampelen.topothek.ch/**

Sobald unsere Topothek im Internet aufgeschaltet ist, werden wir die Bevölkerung zu einem Informationsabend einladen.

Das Topothekarteam

Oberstufe Erlach

OBERSTUFE ERLACH

Neuigkeiten aus der Oberstufe

Nach langer Vorbereitung stand sie endlich vor der neu gestalteten Oberstufentür: Im Juni fand die Projektwoche statt. Vielfältige Themen boten Raum für Projektarbeit, Kreativität, Engagement und neue Lernerfahrungen, wie mit prickelnder *Chemie im Alltag*, selbstgebauten *Automaten*, fantasievollem *Plotten*, Spannung *Auf der Flucht*, Abenteuer im *Wilden Westen* oder dem Regenschutz-Stresstest beim *Trekking im Jura*. Das *Radio Rendez-vous* sammelte Stimmen und berichtete von allen sieben Projekten. Haben Sie schon etwas davon gehört? Falls nicht, besuchen Sie unsere Webseite unter www.oberstufe-erlach.ch/einblicke. Zum Audio-Beitrag gibt es zusätzlich zu den Fotos rechts weitere visuelle Eindrücke.

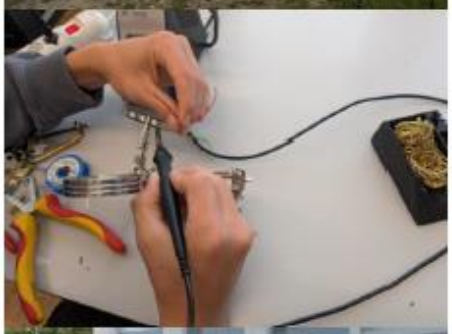
Den Abschluss des Schuljahres 24/25 bildeten die beiden Abschlussanlässe der 9. Klassen für ihre Eltern. Nebst kulinarischen Leckerbissen kam das Publikum auch in den Genuss eines besonderen Rückblicks zur Oberstufenzeit, gespickt mit Musical-Songs, welche die eine Klasse besucht hatte. Nebst den vielen Anekdoten sorgten die Gesangsleistungen, die Choreografien und die instrumentalen Beiträge für einen unvergesslichen Abend auf höchstem Niveau.

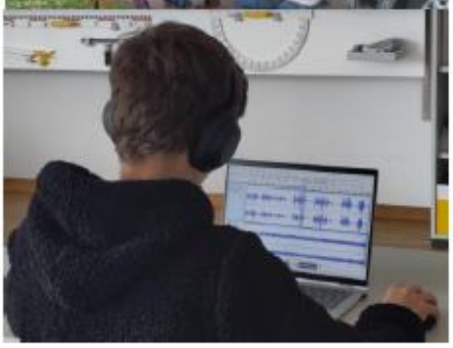
Am letzten Schultag konnten wir stolz und glücklich auf ein sehr reichhaltiges Schuljahr zurückblicken. Dabei mussten wir auch Abschied von den 9. Klassen nehmen, bei welchen alle eine passende Anschlusslösung gefunden haben. Auch verliessen uns neun Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen, einerseits in Richtung Gymnasium und andererseits in das Austauschjahr nach Le Landeron. Unsere scheidende Lehrerin Aginsha Mohanathas wurde mit Fotos, Dankesreden und einem eigens für sie verfassten KI-Lied geehrt.

Während der Ferienkonferenz wurde unser Jahresthema ein erstes Mal aufgegriffen: Aufgrund einiger schwieriger Einzelfälle in der Vergangenheit widmen wir es der psychischen Gesundheit der Jugendlichen. Verschiedene Meilensteine sind in diesem Schuljahr 25/26 eingeplant und folgen einem ganzheitlichen Ansatz, bei welchem die Jugendlichen und Lehrpersonen sowie die Eltern gestärkt werden sollen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Berner Gesundheit.

Ab August begannen eine geringere Anzahl (aktuell: 92) an Schülerinnen und Schülern das Schuljahr, so dass wir den Gürtel etwas enger schnallen mussten. Die neue Klasse und die neue Lehrperson Sabine Zwahlen haben sich rasch in der Schule eingelebt. Mit Anlässen wie dem Outdoortag, dem Besuch der Swiss Skills und den drei Kennenlerntagen der siebten Klasse im Emmental wurden schon Beziehungen gestärkt und schöne Erinnerungen gesammelt.

Roger Noti
Schulleiter Oberstufe Erlach





Musikschule Seeland

Musikschule Seeland
Unsere Institution mit Standorten in Ins und Täuffelen bietet eine fundierte musikalische Ausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Kurse und Ausbildungsprogramme der Musikschule Seeland sind Teil des öffentlichen Bildungssystems und werden durch eine qualifizierte Lehrerschaft getragen.
Musikinteressierten wird ein breites Fächerangebot im Einzelunterricht von A wie Alphorn bis X wie Xylophon geboten. Daneben besteht die Möglichkeit, das Erlernte in Ensembles oder Bands anzuwenden.

Aber auch für den frühen Einstieg in die Musikwelt bietet unsere Musikschule verschiedene Kurse an, die wir an dieser Stelle kurz vorstellen möchten:

Einstieg in die Welt der Musik

Das **Eltern-Kind-Singen** richtet sich an Kleinkinder zwischen 1.5 und 3 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson.
In diesem Kurs tauchen die Teilnehmenden in die Welt der Kinderlieder, Verse, Rhythmen und Klänge ein. Gemeinsam mit anderen Eltern oder Grosseltern werden neue und

alte Kinderlieder gesungen, es wird mit elementaren Rhythmus- und Klanginstrumenten experimentiert, Bewegung und Tanz gehören ebenso in den Unterricht. So erleben die Kleinkinder erste soziale Interaktionsformen in der Gruppe, die Freude am Singen und Musizieren wird geweckt. Auf spielerische Art werden das Zuhören und Nachahmen gefördert, sowie Motorik und Sprache angeregt.
Kursleitung: Daria Occhini
Wo: altes Spital, Ins
Wann: Montag, 9.30-10.15

Für etwas ältere Kinder bietet die Musikschule Seeland weitere Fächer im Gruppenunterricht an:
Das Fach **Musik und Bewegung,** ab 4 Jahren**,** öffnet den Kindern den Zugang zur Welt der Klänge, Melodien und Rhythmen und weckt die Freude an der Musik. Auf spielerische Art lernen die Kinder elementare Begriffe aus der Musik kennen (z.B. laut - leise oder schnell – langsam). Das körperliche Erleben und Umsetzen der Musik spielt dabei eine zentrale Rolle. Es werden die Wahrnehmungsfähigkeit, Konzentration, motorische Fertigkeiten, Fantasie und Spontaneität, sowie soziale Fähigkeiten gefördert. Diese Grunderfahrungen bilden ideale Voraussetzungen zum Erlernen eines Instruments.
Kursleitung: Daria Occhini
Wo: altes Spital Ins
Wann: Montag, 15.30-16.20

Das Angebot **Singspatzen** richtet sich ebenfalls an Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. In diesem Gruppenunterricht steht das Singen ganz im Mittelpunkt. Das spielerische Erlernen von stufengerechten Mundart-, Volks- und Jodelliedern, sowie der Umgang zum gesunden Gebrauch von Atem, Sprech- und Singstimme bilden Schwerpunkte. Die Kinder erleben Rhythmus und Melodie, es werden spielerische Elemente wie Geschichten und Bewegung in die Unterrichtssequenzen eingebaut.
Kursleitung: Daria Occhini
Wo: altes Spital Ins
Wann: Donnerstag, 14.15-15.00

Im **Kalebaschi-Trommelzoo** wird eine kindgerechte Form des ersten Perkussionsunterrichts angeboten. Dabei erleben Kinder ab dem zweiten Kindergartenjahr eine spielerische Einführung in verschiedene Rhythmen: Mit grösstmöglicher Anschaulichkeit werden den Kindern erste rhythmische Bausteine vermittelt, die sie sprechen und mit Händen und Schlägern spielen lernen.
Zentral ist dabei auch die Verbindung von Sprache und Rhythmus und das Experimentieren mit verschiedenen Perkussionsinstrumenten.

Kursleitung: Marianne Graber
Kursort: altes Spital Ins
Neue Gruppe ab Februar 2026

Ebenfalls für Kinder ab dem zweiten Kindergartenjahr bietet die Musikschule **Bambusflöte – spielen und selbst bauen**.
Aus Bambusrohr bauen die Kinder ihre eigene Flöte, schrittweise entsteht ihr persönliches Instrument. Der Tonumfang wird langsam erweitert und gleichzeitig lernen die Kinder auf ihrer Flöte die ersten Töne spielen. Dieser ganzheitliche Unterricht fördert Gehör, Musikalität und handwerkliche Fähigkeiten der Kinder. Im Unterricht werden die ersten Notennamen und rhythmische Grundlagen erlernt. Der Bambusflötenunterricht ist eine ideale Grundlage für den späteren Instrumentalunterricht.

Kursleitung: Pierre von Niederhäusern
Wo: altes Spital Ins
Wann: Donnerstag ab 16.30

Instrumenten-Memory
Dieser Kurs ist ideal für Kinder ab dem zweiten Kindergartenjahr, die die Vielfalt der Instrumentenwelt kennenlernen möchten.
In jeder Stunde lernen die Teilnehmenden zwei bis drei neue Instrumente kennen und dürfen sie selbst ausprobieren. Wer also schon lange ein Alphorn spielen wollte oder wissen möchte, was ein Euphonium oder ein Kontrabass ist – diese Entdeckungen bietet das Fach Instrumenten-Memory.
Kursleitung: Maria Werren und Lehrpersonen der Musikschule
Wo: altes Spital Ins
Wann: ab Februar 2026, 9 Lektionen jeweils am Mittwoch, 17.00-18.00

Weitere Informationen zum Angebot der Musikschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: www.musikschule-seeland.ch
Gerne stehen das Sekretariat oder die Musikschulleitung für Beratung und Auskunft zur Verfügung.

Musikschule Seeland
Gampelengasse 10, 3232 Ins
032 313 19 30
info@musikschule-seeland.ch

Mia Schultz

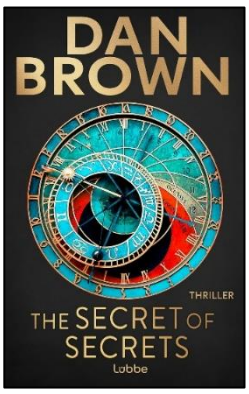
Stedtlibibliothek Erlach

ERLACH GALS GAMPELEN LÜSCHERZ TSCHUGG VINELZ

Winterzeit in der Stedtlibibliothek

Draussen wird es kalt und dunkel – drinnen bei uns bleibt es hell, warm und voller Geschichten. Wenn Schal und Handschuhe einmal Pause haben dürfen, empfehlen wir: ab in die Bibliothek, ein gutes Buch schnappen und den Winter von seiner gemütlichen Seite erleben. In diesem InfoBlatt finden Sie unsere Leseempfehlungen für lange Abende. Ob spannend, herzerwärmend oder einfach wunderbar zum Abschalten – wir haben für jeden Lesegeschmack etwas dabei.

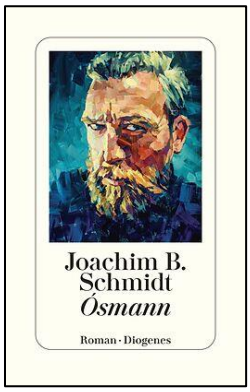
Unsere Leseempfehlungen für die Winterzeit



The Secret of Secrets
Dan Brown
Thriller

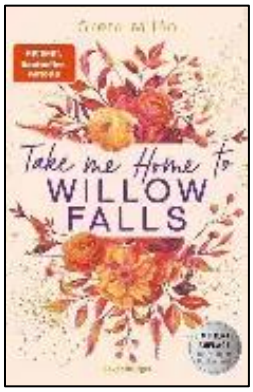
Als die bahnbrechende Entdeckung eines brillanten Wissenschaftlers unter mysteriösen Umständen verschwindet, wird Langdon in eine riskante Verfolgungsjagd durch die dunklen Strassen Prags, quer durch London und nach New York hineingezogen. Geschichte, Mythos und die modernste Wissenschaft verflechten sich auf seiner Suche nach Wahrheiten, die unser Verständnis des menschlichen Bewusstseins verändern könnten.

Wie immer hält Brown die Seiten mit Rätseln, Symbolik und dem Nervenkitzel verborgenen Wissens in Atem, doch dieses Mal lädt er uns auch ein, über die grössten Mysterien des Lebens nachzudenken. Wenn Sie schon einmal von „Sakrileg" oder „Illuminati" gefesselt waren, fühlt sich dieses neueste Abenteuer an, als würden Sie zu einem alten Freund zurückkehren und neue Geheimnisse mit ihm teilen.



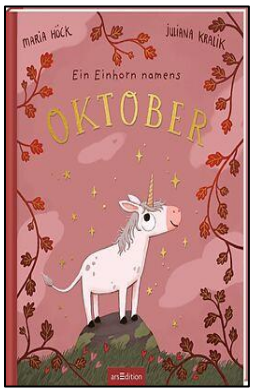
Ósmann
Joachim B. Schmitt
Roman

„Dies ist eine wahre Geschichte. Jedoch, der Autor erlaubt sich erzählerische Freiheit. Es sei ihm erlaubt." Mit diesen Worten beginnt die Geschichte von Ósmann. Geboren 1862, war er ein kräftiger, geselliger Mann, der in der rauen Landschaft Islands lebte und arbeitete. Früh übernahm er den Fährbetrieb seines Vaters und brachte Menschen sicher über einen Fluss. In seiner abgelegenen Hütte bewirtete er Gäste mit Robbenfleisch, Blutwurst und Schnaps – und erzählte dabei von geheimnisvollen, übernatürlichen Begegnungen. Trotz mancher Schicksalsschläge blieb er im Innersten ein feinsinniger, sensibler und poetischer Mensch.
Basierend auf den Recherchen von Ósmanns heute noch lebenden Urenkeln erzählt Joachim B. Schmitt eine eindrückliche Geschichte.



Take me Home to Willow Falls
Greta Milán
New-Adult-Romance

Cassie hat sich selbst übertroffen: Sie hat einen herrlichen Brautstrauss für ihre Freundin Daya gebunden. Doch dann platzt die Hochzeit am Tag der Trauung - und Cassie ist schuld. Als sie aus dem Festsaal flüchtet und dem Hochzeitsgast Jared in die Arme läuft, nimmt er sie mit nach Willow Falls. Die idyllische Kleinstadt, umgeben von Ahornwäldern, fühlt sich an wie ein sicherer Hafen. Genau wie Jared, der ungeahnte Gefühle in ihr weckt. Und genau wie der Blumenladen, der dringend Hilfe braucht.



Ein Einhorn namens Oktober
Maria Höck und Juliana Kralik
Bilderbuch

An einem Tag im Oktober wird in einem Zauberwald ein kleines Einhorn geboren. Als sein 1. Geburtstag immer nähherrückt, wird es unruhig. Um den 1. Geburtstag herum, so heißt es nämlich, sollen Einhörner ihre magischen Kräfte entwickeln. Doch die Tage vergehen und es passiert ... nichts. Nicht der kleinste Regenbogenpups.
Vielleicht kommt seine Zauberkraft gar nicht von selbst? Vielleicht muss das kleine Einhorn sie finden?

Und so begibt es sich auf eine spannende Suche und erkennt schliesslich mit Hilfe seines besten Freundes, dem frechen Einhörnchen, dass es die grösste Zauberkraft längst in sich trägt: Seine Freundlichkeit!

Ein magisches Bilderbuch-Abenteuer für Kinder ab 4 Jahren über Freundlichkeit und darüber, dass auch kleine Taten eine grosse Wirkung haben.

Unser verrücktes Weihnachtsfest
Ewald Arenz, Sigrun Arenz, Helwig Arenz
Familiengeschichten

Ein Weihnachten wie kein anderes – charmant, ehrlich & herrlich komisch!

Wenn drei Geschwister gemeinsam über Weihnachten schreiben, wird es festlich – und zwar auf die ganz besondere, herrlich verrückte Art!

In *„Unser verrücktes Weihnachtsfest"* nehmen die Arenz-Geschwister Sigrun, Helwig und Ewald ihre Leserinnen und Leser mit in ihre ganz persönliche Weihnachtswelt: witzig, warmherzig und absolut wiedererkennbar. Ob chaotische Geschenkaktionen, überraschende Begegnungen unter dem Mistelzweig oder hitzige Diskussionen über das perfekte Weihnachtsmenü – dieser Band ist vollgepackt mit liebevoll erzählten Geschichten aus dem echten Leben.

Ein kleiner Ausblick: Am 10. Dezember öffnen wir unser **Adventsfenster** – das genaue Programm verraten wir bald.

Bis dahin wünschen wir Ihnen viele gemütliche Lesestunden und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheksteam

Öffnungszeiten:	Dienstag | Donnerstag	:	16:30 - 18:30 Uhr
	Mittwoch	:	18:00 - 20:00 Uhr
	Samstag	:	10:00 - 12:00 Uhr

Während den Schulferien, mittwochs geschlossen.

Am Dienstag, 23. Dezember bleibt die Stedtlibibliothek geschlossen.

WABE Seeland West

Vereinigung Wachen und Begleiten
WABE Seeland West

www.wabe-seeland-west.ch

Einladung zum öffentlichen Informationsanlass

Thema ***«Das Lebensende und ich: Anregungen für einen leichteren Umgang mit der Endlichkeit»***

Der Vorstand WABE lädt zu seinem neuesten Informationsanlass ein auf **Dienstag, 25. November 2025, 19.30 Uhr, in die Mehrzweckhalle am Rebstockweg 13 in Ins**

Wir schätzen uns äusserst glücklich, dass wir Herrn Dr. med. **Steffen Eychmüller**, Professor für Palliativmedizin, Uni Bern, und **Frau MSc Sibylle Felber**, erfahrene Kommunikationswissenschaftlerin, als Referierende für dieses spannende Thema gewinnen konnten. Beide Wissenschafter beschäftigen sich seit Jahren mit dem Lebensende und haben hierzu auch ein Buch verfasst.

Der Anlass setzt sich auseinander mit Fragen wie: ***«Warum haben wir solche Angst vor dem Sterben?», «was kann man der Angst vor dem Leiden entgegensetzen?»*** und ***«was kommt am Lebensende auf mich zu?».***

Nach dem Referat findet eine moderierte Podiumsdiskussion statt. Fragen aus dem Publikum runden den Anlass dann ab.
Der Anlass ist öffentlich, und der Eintritt frei; eine Anmeldung ist nicht nötig.